

Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Den Tagungsort im Zentralbereich der Universität erreichen Sie mit der Straßenbahnlinie 6 vom Hauptbahnhof Bremen (15 Minuten) oder Flughafen Bremen aus, sowie mit den Buslinien 20, 21, 22 und 28 (Haltestelle „Universität/Zentralbereich“). Dort gehen Sie direkt auf das Glasgebäude zu und folgen der Beschilderung, um zum Tagungsort im Gebäude GW 2 zu gelangen.

Am Hauptbahnhof finden Sie die Station für die Straßenbahn direkt am Bahnhofsvorplatz. Für die Fahrt vom Hbf zur Universität benötigen Sie ein Ticket für den Bereich Bremen I (2,50 €), das Sie in der Bahn erwerben können.

Anreise mit dem Auto

Wenn Sie von der A1 kommen, wechseln Sie am Bremer Kreuz auf die A27 in Richtung Bremen-Bremerhaven. Sie verlassen die A27 an der Abfahrt Universität/Horn-Lehe und fahren Richtung Centrum/Universität.

Sie können den Parkplatz am Verwaltungsgebäude (VWG) nutzen. Dafür biegen Sie von der Hauptstraße „Universitätsallee“ links in die „Enrique-Schmidt-Str.“ ein (Richtung VWG). Direkt an der Ecke befindet sich der große Parkplatz. Dieser ist kostenpflichtig (0,70 Euro pro Tag).

Tagungsort:

Gebäude GW 2 Raum B3009



Hotelempfehlungen

In Universitätsnähe:

7 Things | www.7things-hotel.de

Atlantik Hotel Universum | www.atlantic-hotels.de/universum

In der Bremer City:

Jugendherberge Bremen | <http://bremen.jugendherberge.de>

InterCityHotel Bremen | <http://de.intercityhotel.com/Bremen/>

Hotel Heinisch | www.hotelheinisch.de

Ausführliche Informationen zu den Hotels und vergünstigten Kontingenten finden Sie auf dieser Internetseite:

www.fb12.uni-bremen.de/de/schultheorie-forschung/kommissionstagung.html

Tagungsort

Universität Bremen | Bibliothekstraße 1-3 | D-28359 Bremen

Gebäude GW 2 | Raum B3009

Tagungsorganisation

Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Anna Schütz, Ines Brauer, Dr. Silvia Thünemann, Isabel Neto Carvalho und Ramona Seeger

Universität Bremen | Fachbereich 12: Erziehungs- und Bildungswissenschaften | Arbeitsbereich „Schultheorie und empirische Schulforschung“

Postanschrift: Universität Bremen | Bibliotheksstr. 1-3 | 28359 Bremen

Kontakt: Ines Brauer | brauer@uni-bremen.de | Fon: (0421) 218-69032

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Formular oder per E-Mail an brauer@uni-bremen.de an. Anmeldeschluss und Frist für die Überweisung der Tagungsgebühr ist der 01. September 2014.

Das Anmeldeformular ist auch unter www.fb12.uni-bremen.de/de/schultheorie-forschung/kommissionstagung.html verfügbar.

Tagungsgebühr

Tagungsgebühr für 18. und 19.09.2014 (2 Tage) 45,- €
inkl. Mittagessen am 18.09.2014 und
Mittagssnack am 19.09.2014

Tagungsgebühr für 18. oder 19.09.2014 (1 Tag) 30,- €
inkl. Mittagessen am 18.09.2014 oder
Mittagssnack am 19.09.2014

Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am 18.09.2014 25,- €
Büfett

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr an:

Universität Bremen

Bremer Landesbank | BLZ: 290 500 00 | Konto: 1070 500 022

SWIFT-Adresse | BIC: BRLADE22 | IBAN: DE79 2905 0000 1070 5000 22

Verwendungszweck: Name, 41200118, DGfE-Tagung

Weitere Informationen zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Anmeldeformular.

Die Tagung wird unterstützt von:



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Tagung der Kommission Professionsforschung und Lehrerbildung in der DGfE

Professionsentwicklung und Schulstrukturreform

Zwischen Gymnasium und neuen Schulformen
in der Sekundarstufe



Universität Bremen
18. & 19. September 2014

Professionsentwicklung und Schulstrukturreform

In den letzten zehn Jahren lässt sich in Deutschland ein Wandel der Schulstruktur beobachten, der erhebliche Auswirkungen auf die Profession hat. Die Hauptschule wurde in nahezu allen Bundesländern abgeschafft, in der Sekundarstufe wurden neben dem Gymnasium unterschiedliche – mehr oder weniger – integrative Schulformen etabliert. Diese ‚Umstellung auf Zweigliedrigkeit‘ stellt sich in den Ländern, Regionen und Kommunen als äußerst vielfältig dar, die Grundstrukturen der Reform sind offen gehalten und sollen als ‚Entwicklungshülle‘ Freiraum für lokale und einzelschulspezifische Reformen eröffnen.

Die Professionellen sind dabei mit weitreichenden Reformwartungen in Bezug auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung konfrontiert: Schulfusionen, multiprofessionelle Kooperation, Inklusion und leistungsheterogene Lerngruppen sowie an individueller Förderung ausgerichtete Lernkultur sind nur einige Schlaglichter auf diese herausfordernden Entwicklungsprozesse.

Diese im Zusammenhang mit aktuellen Schulstrukturreformen zu beobachtenden Entwicklungen, Problemstellungen und Herausforderungen für die Profession zwischen Gymnasium und neuen Schulformen in der Sekundarstufe werden im Rahmen der Tagung empirisch wie theoretisch diskutiert. Im Fokus stehen:

- Einzelschulspezifische Antworten auf die Reformwartungen: Welche mit der Reform verbundenen neuen Herausforderungen für Schulentwicklungsprozesse stellen sich an welchen Standorten und wie werden sie gelöst? Welche Fragen und Anforderungen an die Professionsentwicklung bringen diese mit sich?
- Die Neujustierung des Verhältnisses der Professionen zueinander: Welche Formen der Kooperation unter unterschiedlichen pädagogischen Professionellen werden entwickelt? Welche empirischen Befunde über multiprofessionelle Kooperation an Sekundarschulen liegen vor? Welche Auswirkungen auf die Professionsentwicklung insgesamt sind hier zu antizipieren?
- Die Frage nach der Entwicklung der Theorie pädagogisch professionellen Handelns: Welche (neuen) theoretischen Fragen stellen sich? Welche theoretischen Leerstellen bezüglich einer Theorie pädagogischer Professionalität zeigen sich? Welche Theorieentwicklungen sind durch die veränderten Herausforderungen angestoßen worden? Inwiefern muss sich die Professionsforschung anders aufstellen, um den Veränderungen Rechnung zu tragen?

In drei verschiedenen Formaten werden Forschungsergebnisse und Ansätze zur Untersuchung der Schulstrukturreform in ihren diversen Facetten diskutiert: Zwei Keynotes nehmen aus je spezifischer Perspektive den Zusammenhang von Strukturreform und Professionsentwicklung in den Blick, während in den Panels im Plenum aktuelle Forschungsergebnisse präsentiert werden und in den Forschungsforen Forschungsansätze in den Bereichen Inklusion und Schulstrukturreform diskutiert werden können.

Die Planungsgruppe lädt Sie ganz herzlich nach Bremen ein.

Fabian Dietrich, Axel Gehrmann, Martin Heinrich, Till-Sebastian Idel, Katharina Kunze, Anke B. Liegmann, Isabel Neto Carvalho, Kerstin Rabenstein, Anna Schütz und Silvia Thünemann

Tagungsprogramm

Mittwoch 17.09.2014

- 15-18** „Professionsforschung und Lehrerbildung“ – Themenoffenes Kolloquium für den wiss. Nachwuchs (Anmeldung über axel.gehrmann@tu-dresden.de)
- 18-19** Möglichkeit zum gemeinsamen Stadtspaziergang in Bremen
Treffpunkt am Restaurant ÜBERSEE (nach Anmeldung)
- ab 19** Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant ÜBERSEE nahe Hauptbahnhof Bremen (nach Anmeldung)

Donnerstag 18.09.2014

- ab 8** Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 9-9:30** Begrüßung und Eröffnung der Tagung
- 9:30 - 10:15** **Keynote: Axel Gehrmann**
„Die Systemfrage kann als relativ abschließend behandelbar angesehen werden“ – Anmerkungen zur Schul- und Professionsentwicklung nach 1945
- 10:15-10:30** Kaffepause
- 10:30-12:15** **Fabian Dietrich**
Ausdeutungen der Oberschule – professionelle Umgangsweisen mit der pädagogischen Unbestimmtheit der niedersächsischen Schulstrukturreform
- Dorthe Petersen | Barbara Asbrand**
Die Herstellung der Lernkultur an einer Gemeinschaftsschule
- Daniel Heggemann**
Konfliktarmut in Reformprozessen? – Zur (unzureichenden) Einschränkung und Ermöglichung von Reflexivität durch Organisation am Beispiel einer Gemeinschaftsschule
- 12:15-13:45** Mittagspause in der Uni-Mensa
- 13:45-15:15** Parallele Forschungsforen
- | | |
|--|--|
| FF01: Inklusion
Moderation: Eva-Kristina Franz Silvia Greiten | FF02: Schulstrukturreform
Moderation: Anke B. Liegmann |
| Tanja Sturm Monika Wagner-Willi: Inklusiver Fachunterricht und Differenz(re-)produktion | Nicole Miceli Karin Bräu: Schulentwicklungsprozesse im Spannungsfeld zwischen strukturell-prozessualer und inhaltlich-zielbezogener Perspektive |
| Thorsten Merl: Unterricht in inklusiven Schulklassen | Franziska Carl: Gymnasium ohne Sitzenbleiben |
| Eva-Kristina Franz Silvia Greiten: Professionalisierung im Kontext von Inklusion | Bianca Strohmaier: Sozialräumliche Erfolgsbedingungen der Gemeinschaftsschule |
- 15:15-15:35** Kaffee- und Kuchenpause

- 15:35-16:40** **Katharina Kunze**
Multiprofessionelle Kooperation – Verzahnung oder Differenzierung? Empirische Erkundungen und theoretische Überlegungen zur Polarisierungstendenz einer Diskussion
- Gabriele Strobel-Eisele**
Systemkopplungen als Analyseinstrumente für die Frage der Professionalität in der Debatte um die Gemeinschaftsschulstruktur in Baden-Württemberg
- 16:40-16:50** Kaffepause
- 16:50-17:55** **Simone Pilz**
Schulartübergreifende Schulentwicklung auf kommunaler Ebene und damit einhergehende professionelle Herausforderungen
- Annelies Kreis | Jeannette Wick | Carmen Kosorok Labhart**
Pädagogisches Handeln an integrativen Schulen – Arbeitsfelder, Aktivitäten und Rahmenbedingungen
- 18-19:30** Kommissionssitzung
- ab 19:30** Gemeinsames Abendessen im „Haus am Walde“ (nach Anmeldung)
- Freitag 19.09.2014**
- 9-9:45** **Keynote: Werner Helsper**
Pädagogische Lehrerprofessionalität in der Transformation der Schulstruktur – ein Strukturwandel der Lehrerprofessionalität?
- 9:45-10** Kaffepause
- 10-11:50** **Andreas Gruschka**
Erfolg als schleicher Sog in die Krise – Zur Situation und Zukunft des Gymnasiums
- Grit im Brahm | Gabriele Bellenberg | Christian Reintjes**
Schulzeit als Profilierungsmerkmal von Einzelschulen: Gymnasiales Professionsverständnis zwischen Exklusivität und Öffnung
- Isabel Neto Carvalho**
„Gymnasialisierung“ als Strukturvariante gymnasialen Wandels. Empirische Rekonstruktion und professionstheoretische Diskussion
- 11:50-12:30** Mittagssnack
- 12:30-14:10** **Manuela Keller-Schneider**
Beruflicher Anforderungen aus der Perspektive von Lehrpersonen unterschiedlicher Schulformen der Sekundarstufe – schulformenspezifische Profile
- Doris Wittke**
Professionsentwicklung an Gemeinschaftsschulen – Empirische Ergebnisse einer Fallstudie an Berliner Reformschulen
- Laura Fölker**
Orientierungen von Lehrkräften bei der Integration von Haupt- und Realschulbildungsgang – Resultate aus rekonstruktiven Fallstudien aus zwei Schulen
- 14:10-14:30** Farewell mit Abschlusskommentar